

Rastow verliert seinen Geldautomaten

Raiffeisenbank erweitert dafür den Service in der Lübesser Tankstelle

Katja Müller

RASTOW Die Zahlen sind erschreckend: 500 Geldautomaten in 365 Tagen. Nicht aufgestellt, sondern gesprengt wurden sie, allein im vergangenen Jahr in Deutschland. Auch im Einzugsgebiet der Raiffeisenbank Hagenow gab es solche Angriffe. „Wir hatten in den vergangenen Jahren drei Anschläge auf unsere Automaten“, sagt Matthias Berner, stellvertretender Marktbereichsleiter der Raiffeisenbank Hagenow. Und deshalb

werden nun einige Bankautomaten-Standorte geschlossen. Aus Sicherheitsgründen, betont er. Dazu gehört auch der Bankautomat in Rastow. Der ist nun endgültig Geschichte.

„Nach dem jüngsten Angriff auf unseren Automaten in Leezen mussten wir wieder eine Risikoanalyse machen, das verlangt unter anderem die Versicherung. Das Ergebnis war eindeutig“, erklärt der Vize-Marktbereichsleiter. Auch gegenüber den Kunden müsse sich die Bank verantworten. Denn

bei jedem Anschlag entstehe nicht nur durch den Diebstahl des Geldes ein enormer Schaden. „Die Täter werden immer skrupelloser, sie nehmen keinerlei Rücksicht auf das Umfeld. In Platte haben Menschen direkt über der Filiale gewohnt, wo der Automat gesprengt wurde. Das ist unverantwortlich“, sagt Matthias Berner.

Der Schritt, den Geldautomaten in Rastow einzuziehen, sei kein leichter, versichert er. Allerdings sei er unumgänglich. „Der Standort kann nicht rund um die Uhr beobachtet werden. Deshalb haben wir uns für einen Standort fünf Kilometer weiter entschieden und bieten den gleichen Service unseren Kunden an der Tankstelle der Agg in Lübesse an“, erzählt er. Hier gibt es bereits einen Geldautomaten. Am Terminal könnten Kunden dann Überweisungen tätigen oder Kontoauszüge drucken.

Es gab schon einige Nachfragen und auch Klagen von den Rastowern. Hanna Maibaum ist sauer, denn nicht nur für sie war es praktisch, eine Filiale ihrer Bank im Ort

zu haben. „Dass sie jetzt schließt, ist ganz großer Mist“, beklagt die Kraakerin. Besonders leid tue es ihr für die Einwohner, die nicht mobil sind. Auch eine andere Frau macht ihrem Ärger Luft: „Ich finde das furchtbar. Ich habe hier immer meine Bankgeschäfte erledigt und Geld geholt. Wie soll ich denn ohne Auto nach Lübesse kommen?“, moniert sie. Doch auch dafür gebe es eine Lösung. „Die Kunden können sich weiterhin im Lebensmittelmart an der Kasse beim Einkauf Bargeld auszahlen lassen“, so der Bank-Mitarbeiter.

Auch Bürgermeister Ralf Egbert Scharlaug kennt die Sorgen der Einwohner. „Es ist bedauerlich, dass das Angebot nicht mehr vorgehalten werden kann. Die Bank hatte uns bereits in Kenntnis gesetzt. Doch die Gründe liegen auf der Hand“, sagt er und verweist zudem auf das Rufbusangebot des VLP. Der Rufbus ist zu erreichen unter der Telefonnummer 03883 616161. Der nächstgelegene Standort der Raiffeisenbank Hagenow wäre zudem in Pampow.



Hanna Maibaum bedauert es sehr, dass die Außenstelle der Raiffeisenbank Hagenow in Rastow geschlossen wird. Sie selbst ist mobil, doch für Senioren sieht sie klare Nachteile. Foto: Katja Müller